

PAZ v. 29.09.2015

Abenteuer am Strand, in Zoo, Kloster und Hansapark

Eine besonders ereignisreiche Klassenfahrt nach Grömitz erlebte die Klasse 6a der Mühlenberg-Realschule in Edemissen

Edemissen. Eine besonders ereignisreiche Klassenfahrt erlebte die Klasse 6a der Mühlenberg-Realschule in Edemissen. Es ging nach Grömitz (Schleswig-Holstein) auf den Jugendzeltplatz der Stadt Braunschweig. Den 19 Schülern und ihren drei Begleitern wurde es nie langweilig. So gab es gleich am ersten Abend eine Zeltplatzdisco. Die Schüler wanderten am Tag darauf am Strand entlang nach Grömitz, wo sie nicht nur Schnecken und Muscheln, sondern auch Krebse, schöne Steine und

andere Schätze fanden. „Einige Schüler hatten noch nie zuvor das Meer gesehen und waren so überwältigt, dass sie trotz der Kälte ins Wasser sprangen“, berichtet Lehrerin Britta Spickschen.

Im Grömitzer Zoo „Arche Noah“ gingen die Schüler zunächst auf Ziegenjagd, um ein aus dem Freigehege ausgebrochenes Tier einzufangen. In einem anderen Freigehege ließen sich sogar Lamas streicheln. „Lamahengst Pablo schien sich gar in zwei langhaarige Mäd-

chen verliebt zu haben und wich ihnen nicht mehr von der Seite.“ Eine weitere Attraktion waren die Schimpansen, die in einen regen Kontakt mit den Schülern traten. Immer wieder kamen Affen an die Sichtfenster gesprungen, und kommunizierten durch Grimassenschnitten oder Klopfen mit den Kindern. Abends ging es in das Meerwasserwellenbad „Die Welle“.

Tags darauf besuchten die Edemisser in Cismar zunächst das „Haus der Natur“, wo sie Spannendes über Muscheln,

Schnecken und heimische Tiere erfuhren. Die Schüler durften sich unter anderem in 70 Kilogramm schwere Riesenmuscheln setzen und erfuhren, dass es 120 000 verschiedene Arten von Schnecken gibt, während es nur etwa 5000 unterschiedliche Arten von Säugetieren gibt.

Anschließend besuchte man das etwa 800 Jahre alte Benediktinerkloster Cismar und eine Expressionisten-Ausstellung.

„Unter der uralten Klosterhofkastanie machten wir ein Erinnerungsfoto, und jeder nahm

sich eine Kastanie mit, um sie irgendwann zu pflanzen“, erzählt Spickschen. Später ging es mit Helm und Karabinergeschirr in den dreistöckigen Kletterpark „Kraxlmax!“, der direkt am Strand in Lenste liegt. Einige Schüler spielten nebenan lieber Minigolf. Abends sah man dann mit mehreren Klassen aus Hesse im Zeltplatzkino „Honig im Kopf“. Auf dem Programm stand noch ein Besuch im Hansapark. Abends gab es ein Abschiedsgrillen sowie Räuber- und Gendarmenspiele. *jt*



Bleibende Eindrücke: Erinnerungsfoto unter einer alten Kastanie und Streicheleinheiten mit einem zutraulichen Lama. *Fotos:oh*

PAZ v. 29.09.2015